

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Dienstag, dem 29.11.2022 im Vereins- und Kulturhaus Winden am See  
aus Anlass einer Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 18.10 Uhr.

Anwesend:

Bürgermeister	Erwin	PREINER	(SPÖ)
Vizebürgermeister	Mag. Ronald	LANGTHALER	(SPÖ)
Gemeindevorstand	Manfred	HEINY	(SPÖ)
	Lisa	PORTSCHY	(ÖVP)
	Markus	HOFFMANN	(ÖVP)
Gemeinderat	Otto	FRISCHMANN	(SPÖ)
	Mag. <sup>a</sup> Ilse	WEINGÄRTNER	(SPÖ)
	Dr. <sup>in</sup> Ingrid	HERZOG-MÜLLER	(SPÖ)
	Ing. Christopher	GROSS	(SPÖ)
	Hermann	HOFMANN, BA	(SPÖ)
	Claudia	HEISSIG	(SPÖ)
	Michael	MIESELBERGER, BSc	(ÖVP)
	Kerstin	FREITAG	(ÖVP)
	Hermann	LEEB	(ÖVP)
	Erich	SCHMELZER	(FPÖ)
	Mag. <sup>a</sup> Margit	PAUL-KIENTZL	(GRÜNE)
	Ing. Josef	BADER	(GRÜNE)
Ersatzgemeinderat	Lukas	FRIDRICH	(SPÖ)
VB	Sabrina	KAPS	(als Schriftführerin)

Abwesend:

GR WEBER-KRAUS Brigitte, GR MAGER Georg und Ersatzgemeinderätin SEIRINGER  
Sandra – alle entschuldigt.

Der Bürgermeister verweist auf die fristgerechte Einberufung der Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die erschienenen Zuhörer und gibt die Tagesordnung bekannt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Gemäß § 45(4) der GemO werden die Mitglieder des Gemeinderates, Herr Hermann HOFMANN, BA und Herr Hermann LEEB, zu Beglaubigern der heutigen Verhandlungsschrift bestellt.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwände zur Verhandlungsschrift vom 24.10.2022 gibt.

GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL: Ich möchte einen Einwand vorbringen. In diesem Protokoll wurde das Wort „Scherz“ von GR Ing. Josef BADER dokumentiert, welchen ich beantrage zu streichen. Scherze haben in einem Protokoll keinen Platz.

### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Vizebgm. Mag. Ronald LANGTHALER, Manfred HEINY, Otto FRISCHMANN, Mag.<sup>a</sup> Ilse WEINGÄRTNER, Ing. Christopher GROSS, Dr.<sup>in</sup> Ingrid HERZOG-MÜLLER, Hermann HOFMANN, BA, Claudia HEISSIG, Lukas FRIDRICH, Erich SCHMELZER und den Gegenstimmen von Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Michael MIESELBERGER, BSc, Kerstin FREITAG, Hermann LEEB, Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL und Ing. Josef BADER die Verhandlungsschrift nicht zu ändern.

Zur Verhandlungsschrift vom 24.10.2022 wird kein weiterer Einwand erhoben, und der Bürgermeister erklärt sie als genehmigt.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwände zur Verhandlungsschrift vom 02.11.2022 gibt.

Zur Verhandlungsschrift vom 02.11.2022 wird kein Einwand erhoben, und der Bürgermeister erklärt sie als genehmigt.

### T a g e s o r d n u n g :

- 1) Bausperre – Aufhebung – Grst.Nr. 8/1 und 2253.
- 2) Feuerwehr – Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges und eines Tragkraftspritzenanhängers.
- 3) Freilassungserklärung – Grst.Nr. 2706/10
- 4) Wahl eines Jugendgemeinderates.
- 5) Gründung einer KLAR! Modellregion Neusiedler See – Leithagebirge.
- 6) Allfälliges.

### Z u r T a g e s o r d n u n g :

TOP 1) Zahl: G-81/2022.

Bausperre – Aufhebung – Grst.Nr. 8/1 und 2253.

Der Bürgermeister berichtet, dass am Grst.Nr. 8/1, am Festplatz, Container für eine temporäre Arztpraxis aufgestellt werden sollen. Es liegen diesbezüglich Stellungnahmen vom Büro AIR vor. Der Bürgermeister zitiert aus den vorliegenden Unterlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Bausperre für das Grst.Nr. 8/1, temporäre Arztpraxis am Festplatz, aufzuheben.

### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Bausperre für das Grst.Nr. 8/1, temporäre Arztpraxis am Festplatz, aufzuheben.

Der Bürgermeister berichtet, dass am Grst.Nr. 2253, Elisabethstraße, 6 Einfamilienhäuser errichtet werden sollen. Das Grundstück wurde 2020 in Bauland-Wohngebiet umgewidmet. Es liegen diesbezüglich Stellungnahmen vom Büro AIR vor. Der Bürgermeister zitiert aus den vorliegenden Unterlagen.

Auf diverse Anfragen teilt der Bürgermeister folgendes mit:

Es wurden Daten und Fakten aus der Stellungnahme verlesen. Die Bausperre wurde beschlossen, damit keine größere Wohnblockbauten errichtet werden. Die jetzigen Bau- und Grundstückspreise sind im Steigen. Der Dorferneuerungsausschuss hat sich mit diesem Projekt schon mehrere Male beschäftigt und hat dem zugestimmt. Die Mitarbeiter der Raumplanungsbehörde stehen der SPÖ nicht nahe. Es gab Gespräche mit der Urbarialgemeinde betreffend Zufahrt für die Baufahrzeuge über die Bruckerstraße. Laut Rechtsauskunft ist das Bauvorhaben aufgrund der Widmung zulässig.

GR Kerstin FREITAG stellt nach eingehender Diskussion den Antrag den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Nach diversen Wortmeldungen ersucht GR Mag. Ilse WEINGÄRTNER den Bürgermeister um eine Sitzungsunterbrechung für eine fraktionelle Besprechung.

Anschließend findet von 18.51-19.00 Uhr eine Sitzungsunterbrechung statt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Bausperre – Aufhebung – Grst.Nr.2253“ von der Tagesordnung zu nehmen.

### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt „Bausperre – Aufhebung – Grst.Nr. 2253“ von der Tagesordnung zu nehmen.

GR Ing. Christopher GROSS betritt um 19:01 Uhr den Saal.

TOP 2) Zahl: G-82/2022.

Feuerwehr – Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges und eines Tragkraftspritzenanhängers.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges notwendig ist, da das alte KLF in die Jahre gekommen ist. Der Ankauf soll von der Fa. Magirus Lohr über die BBG erfolgen. Ein Mehrzweckfahrzeug sowie ein Anhänger sollen angekauft werden. Wenn die Bestellung im Dezember 2022 erfolgt, ist der Liefertermin frühestens Mitte/Ende 2024 zu erwarten. Ein entsprechendes Angebot liegt vor. Die Bezahlung soll in 1/3-Lösung (Feuerwehr, Gemeinde, Land) erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) zum Angebotspreis von € 187.974,83 brutto sowie einen Tragkraftspritzenanhänger (TSA750) zum Angebotspreis von € 15.751,20 brutto von der Fa. Magirus Lohr, 8141 Premstätten, Frikusweg 8, anzukaufen. Die Bestellung erfolgt über die BBG.

GV Markus HOFFMANN möchte anmerken, dass es sich bei dem Betrag um das leere Auto handelt. Kosten für die Ausrüstung kommen separat dazu.

Der Bürgermeister teilt mit, dass seitens der Feuerwehr bekanntgegeben wurde, dass weitere Kosten für die Beladung in Höhe von ca. € 40.000,- dazukommen werden.

#### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) zum Angebotspreis von € 187.974,83 brutto sowie einen Tragkraftspritzenanhänger (TSA750) zum Angebotspreis von € 15.751,20 brutto von der Fa. Magirus Lohr, 8141 Premstätten, Frikusweg 8, anzukaufen. Die Bestellung erfolgt über die BBG.

#### TOP 3) Zahl: G-83/2022.

#### Freilassungserklärung – Grst.Nr. 2706/10.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Herr Birnbaum Erwin das Kellergrundstück Nr. 2734 besitzt und mittels Kaufvertrags die aufgrund des Teilungsplanes des Dipl.-Ing. Johann Horvath neu geschaffene und figurierte Teilfläche vom Grundstück Nr. 2706/10 erworben hat. Hierbei handelt es sich um die über seinem unter der Erde befindlichen Weinkeller darüber liegende Grundfläche im historischen Kellerviertel der Gemeinde Winden am See.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Freilassungserklärung für das Grst.Nr. 2706/10 zu beschließen.

#### B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Freilassungserklärung für das Grst.Nr. 2706/10 zu beschließen.

#### TOP 4) Zahl: G-84/2022.

#### Wahl eines Jugendgemeinderates.

Der Bürgermeister teilt mit, dass gemäß § 33a der Gemeindeordnung ein Jugendgemeinderat gewählt werden kann.

Die Wahl erfolgt mit Stimmzettel.

Als Stimmzähler werden GR Hermann HOFMANN, BA und GR Hermann LEEB bestimmt.

Wahlvorschlag seitens der ÖVP: GR Michael MIESELBERGER, BSc

Ausgegebene Stimmzettel: 18

JA : 7 Stimmen

Abgegebene Stimmzettel: 18

NEIN: 11 Stimmen

Gültige Stimmzettel: 18

GR Erich SCHMELZER verlässt von 19.15-19.17 Uhr den Saal.

TOP 5) Zahl: G-85/2022.

Gründung einer KLAR! Modellregion Neusiedler See – Leithagebirge.

Der Antrag wurde von der GRÜNEN-Fraktion gestellt.

Der Bürgermeister ersucht GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL den Antrag zu erläutern.

GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL: Wir haben heuer einen Sommer und Herbst erlebt, die zu den heißesten der Messgeschichte gehören. Unsere Region ist vom Klimawandel besonders betroffen: Die Trockenheit setzt der Landwirtschaft und unseren Grundwasservorräten zu, die Menschen und Tiere leiden unter der Hitze. Die Bevölkerung hat die Wichtigkeit des Themas erkannt und erwartet sich von der Politik zu recht Maßnahmen. Denn der Klimawandel wird in den nächsten Jahrzehnten weiter gehen, auch wenn wir die CO<sub>2</sub> Emissionen massiv senken werden. Das bedeutet, dass wir uns an den Klimawandel rasch anpassen müssen, damit wir mit den geänderten Lebensbedingungen besser zurecht kommen und in den Herausforderungen auch Chancen erkennen und ergreifen können. Diese Herausforderungen und Chancen können wir gemeinsam in einer KLAR! Region besser meistern als alleine. Das KLAR! Förderprogramm des Klima- und Energiefonds bietet die Möglichkeit, als Region mit der Bevölkerung das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen und notwendige Anpassungsmaßnahmen in der Region umzusetzen. Das Programm wendet sich an Regionen und kann auf bereits getroffenen Einzelmaßnahmen aufbauen bzw. mit den LEADER Förderungsprogrammen koordiniert werden, um höhere Synergie-Effekte zu erreichen. Gefördert werden Konzeptphase (1 Jahr), Umsetzung (2 Jahre) und Weiterführung des Programmes (3 Jahre). Die Fördersumme ist dabei abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Gemeinden und der Einwohnerzahl der Region. Derzeit gibt es im Burgenland 3 KLAR! Modellregionen, darunter mit KLAR! Leithaland eine Region in unserer Nähe mit den Gemeinden Hornstein, Neufeld an der Leitha, Steinbrunn, Wimpassing an der Leitha und Zillingtal.

Die Fraktion der Grünen und Unabhängigen stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

Die Gemeinde Winden am See ergreift die Initiative zur Gründung einer KLAR! Modellregion Neusiedlersee – Leithagebirge. Der Gemeinderat beauftragt dazu Bgm Erwin Preiner, im Regionalverband Neusiedler See - Leithagebirge den Antrag zur Gründung der KLAR! Modellregion Neusiedler See – Leithagebirge einzubringen und an der laufenden Ausschreibung des Klima- und Energiefonds für neue Regionen teilzunehmen (Vollantrag für Konzept- und Umsetzungsphase). Dabei ist zu beachten, dass die Einreichfrist für die aktuelle Ausschreibung des Klima- und Energiefonds mit 31. Jänner 2023, 12:00 Uhr, endet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung:

**B e s c h l u s s :**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Antrag:

Die Gemeinde Winden am See ergreift die Initiative zur Gründung einer KLAR! Modellregion Neusiedlersee – Leithagebirge. Der Gemeinderat beauftragt dazu Bgm Erwin Preiner, im Regionalverband Neusiedler See - Leithagebirge den Antrag zur Gründung der KLAR! Modellregion Neusiedler See – Leithagebirge einzubringen und an der laufenden Ausschreibung des Klima- und Energiefonds für neue Regionen teilzunehmen (Vollantrag für Konzept- und Umsetzungsphase). Dabei ist zu beachten, dass die Einreichfrist für die aktuelle Ausschreibung des Klima- und Energiefonds mit 31. Jänner 2023, 12:00 Uhr, endet.

TOP 6) Zahl: G-86/2022.

Allfälliges.

a) Bericht des Bürgermeisters:

Aussage zum vorangegangenen Tagesordnungspunkt: Ich werde den Antrag zeitnahe einbringen. Das Gremium des Regionalverbandes Neusiedler See - Leithagebirge soll darüber in der nächsten Sitzung entscheiden.

Da auf Grund des Abstimmungsergebnisses kein Jugendgemeinderat gewählt wurde, hat der Bürgermeister lt. Gemeindeordnung einen Jugendreferenten zu bestellen. Als Jugendreferent wird Ersatzgemeinderat Lukas FRIDRICH bestellt. Dieser nimmt die Bestellung an. GR Michael MIESELBERGER, BSc, soll dem Jugendreferenten unterstützend zur Seite stehen. Dieser lehnt das ab.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, den Verbindungsweg im Betriebsgebiet von der Tankstelle Richtung Lagerhaus von der Fa. Strabag AG errichten zu lassen.

Am Satzer finden momentan Straßenbauarbeiten von der Fa. PORR statt. Haltebuchten und Bepflanzung sollen noch gemeinsam mit den Anrainern festgelegt werden.

Betreffend Nachpflanzung der nicht gewachsenen Bäume kann ich mitteilen, dass wir nicht nur 42 Bäume, sondern insgesamt 70 Bäume ersetzt bekommen. Die 42 eingegangenen Bäume sollen nächste Woche nachgepflanzt werden. Die restlichen Bäume werden im Frühjahr gepflanzt. Diesbezüglich ersuche ich die Gemeinderäte sich Gedanken zu machen, wo man weitere Bäume pflanzen könnte und dies im Gemeindeamt bekannt zu geben.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Abteilung 2, Zahl: A2-G-WIND-10019-3-2022 zur Kenntnis.

Für das KIG 3 gibt es momentan noch keine Durchführungsbestimmungen.

Ich bedanke mich bei allen, die am Adventmarkt teilgenommen haben. In eigener Sache möchte ich mich bei den Besuchern der 60+25 Feier bedanken.

Die nächste Gemeinderatssitzung wird am Freitag, 16.12.2022, mit anschließender Weihnachtsfeier stattfinden.

b) GV Lisa PORTSCHY: Wir haben zwei Personen, die die Anforderungen für den Jugendgemeinderat erfüllen. Ich verstehe diese Entscheidung nicht. Michi war von Anfang

an dabei, wie das JUZ eröffnet wurde genauso wie beim Aufbau des Jugendvereins. Er ist ein kompetenter Kerl mit Handschlagqualität. Die Jungen sehen ihn gerne im JUZ. Wir waren auch zuvor im JUZ und haben mit einigen gesprochen. Jetzt ist ein Ersatzgemeinderat Jugendreferent. Das ist Verhöhnung des vorgegaukelten Versprechens. Die Veranstaltung mit dem WLV und der Landesregierung ist noch ausständig. Bitte vor dem Frühling nachholen. Einige gefasste Beschlüsse aus den letzten 5 Jahren wurden noch nicht umgesetzt.

c) GR Otto FRISCHMANN: Es ist nicht gegen Michi selbst, es geht um das falsche Verhalten der türkisen Fraktion. Mir wurde erklärt, dass eine Sandauflockerungsmaschine um € 10.000,- zu kaufen ist. Seiringer Lukas hat meinem Sohn erzählt, dass ihm das so gesagt wurde. Kinder werden im JUZ politisiert.

GV Lisa PORTSCHY: Das ist eine blanke Lüge.

GR Otto FRISCHMANN: Ich möchte im Protokoll festhalten, dass ich einer Lüge bezichtigt wurde.

d) GR Kerstin FREITAG: Da Luki ist ein netter Kerl, aber er ist nie im JUZ. Er hat keinen Zugang zu den Jungen. Politik hat im JUZ nichts verloren.

e) GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL: Diese Entscheidung finde ich wirklich traurig und zum Schämen. Der Fraktion wird vorgeworfen zu politisieren. Das ist eine Unterstellung. Es ist Wunschdenken, dass die Lebensbereiche im Ort nicht von Politik überschattet sind. Außerdem sind die Jugendlichen von Winden nicht nur das JUZ. Es wird immer nur vom JUZ gesprochen, wenn es um die Jugend geht. Wäre zum VA 2023 eine Besprechung für weitere Fragen möglich? Die Frist für die Fragestellungen war sehr kurz angesetzt.

VB Sabrina KAPS: Die Frist war daher so kurz, da Gerhard nur mehr wenige Tage im Amt ist und wir beide gemeinsam diese Fragen ausarbeiten müssen. Eine Besprechung hätte nicht viel Sinn, da ich die Fragen nur aufschreiben aber nicht beantworten könnte.

f) GR Hermann LEEB: Die budgetäre Lage der Gemeinde wird von der Aufsichtsbehörde als stabil betrachtet. Ein Komopatient kann auch stabil sein. Ich habe dich auf die unsinnig gelöste LKW-Ausfahrt im Betriebsgebiet angesprochen. Es ist aber noch nichts passiert. Die Antwort wird sicher lauten, dass die Gespräche laufen. Aber wurde das weitergegeben? Die Gehsteigplanung ist ebenfalls mit Weitblick anzugehen. In wie fern sind die Gemeinden in die optische Gestaltung des Kreisverkehrs eingebunden? Vielleicht kann man die Bevölkerung und die Kinder miteinbeziehen.

g) GR Michael MIESELBERGER, BSc: Ich habe noch nie mit der Jugend politisiert. Mir persönlich ist wichtig, dass wir gemeinsam etwas vorantreiben. Ich kann diese Entscheidung nicht nachvollziehen. Ich weiß nicht, warum diese Entscheidung so ausgegangen ist, aber was sicher ist, ist, dass es parteipolitisch verhindert wurde. Ich werde mich weiter für die Jugend einsetzen.

GV Lisa PORTSCHY verlässt von 19.41-19.42 Uhr den Saal.

h) GR Mag.<sup>a</sup> Margit PAUL-KIENTZL: Warum brennt am Abend im Kindergarten das Licht? Wird vergessen abzudrehen? Vielleicht kann man einen Energiesparschalter einbauen? Kann man alle auf denselben Stand betreffend Begehung Arztpraxis Parkplatzsituation in der Setzgasse bringen?

i) GR Hermann LEEB: Warum werden alle gestellten Fragen unter „Allfälliges“ auf einmal abgearbeitet? Warum können wir nicht Frage – Antwort Spiel machen?

j) GR Ing. Christopher GROSS: Zur Begehung: Wir sind die Situation gemeinsam mit den Anrainern durchgegangen. In der Setzgasse selbst soll es keine Parkplätze geben. Im Innenhof sollen Parkplätze für die Ärztin und für das Personal entstehen. Patienten sollen die Schrägparker in der Hauptstraße nutzen, wobei noch Begrenzungen an der Gehsteigkante aufgestellt werden. In der Setzgasse sollen Sperrflächen eingezeichnet werden, welche nur von den Einsatzfahrzeugen genutzt werden dürfen.

GR Hermann LEEB: Sind die Schrägparker dann weiterhin ein öffentlicher Parkplatz?

GR Ing. Christopher GROSS: Der Sachverständige empfiehlt keine Tafeln aufstellen. Am Anfang sollten die Parkplätze öffentlich bleiben, und wir sollten schauen, wie sich das entwickelt.

k) Bürgermeister: Die Info betreffend LKW-Ausfahrt wurde an die Straßenbauabteilung der Landesregierung weitergegeben. Die Gespräche sind im Laufen. Ein Sachverständiger wird sich die Situation nochmals anschauen. Der Kreisverkehr ist Eigentum des Landes. In den ersten ein bis zwei Jahren ist es kontraproduktiv mittig eine Gestaltung auszurichten, da die Gefahr der Unfallhäufigkeit sehr hoch ist. Danach wäre ein Wettbewerb bzw. ein Preisausschreiben für eine nachhaltige Gestaltung mit der Gemeinde Breitenbrunn und der Kulturabteilung der Landesregierung angedacht.

Betreffend Licht in VS und Kindergarten wird entsprechend Nachschau gehalten.

Die Beantwortung der Fragen im Block empfinde ich nicht als die schlechteste Variante.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte und Anfragen vorliegen, schließt der Bürgermeister um 19.52 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

Die Schriftführerin:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: